

# Aus jungen Tagen

von Karl Kraus

Notizen / Anmerkungen

- 1 Nie kann es anders sein.
- 2 Nun wirft mein Glaube keinen Schatten  
mehr.
- 3 Von deinem großen Lichte kam er her,
- 4 von des Geschlechtes rätselhaftem Schein.
  
- 5 Nun bin ich ganz im Licht,
- 6 das milde überglänzt mein armes Haupt.
- 7 Ich habe lange nicht an Gott geglaubt.
- 8 Nun weiß ich um sein letztes Angesicht.
  
- 9 Wie es den Zweifel bannt!
- 10 Wie wirst du Holde klar mir ohne Rest.
- 11 Wie halt' ich dich in deinem Himmel fest!
- 12 Wie hat die Erde deinen Werth verkannt.
  
- 13 Du gabst dich zum Geschenk  
der Welt, ich hab es für dich aufbewahrt.
- 14 Ich habe Gott den größten Schmerz  
erspart.
- 15 Geliebte, bleibe deiner eingedenk!
  
- 17 Wie glänzt mir deine Pracht.
- 18 Dein Menschliches umarmt, der beten will.
- 19 Er heiligt es im Kuß. Wie ist sie still  
von Sternen, deiner Nächte tiefste Nacht.
  
- 21 Nie soll es anders sein.
- 22 Ob alles Irdische zerbricht und stirbt,  
23 nur dein Zerfall ein geistig Glück verdirbt.
- 24 Vergib dich an die Erde nicht, sei dein!

Das Gedicht „[Aus jungen Tagen](#)“ von [Karl Kraus](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Karl Kraus	<b>Titel</b>	„Aus jungen Tagen“
<b>Verse</b>	24	<b>Wörter</b>	154
<b>Strophen</b>	6		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









